



FDP-Fraktion im Stadtrat – Dr. Conrads Str. 1 – 45721 Haltern am See

Stadt Haltern am See

Bürgermeister Andreas Stegemann

Dr.-Conrads-Str. 1

45721 Haltern am See

Haltern am See, 21.06.2026

Philipp Verbnik
Stellv. Fraktionsvorsitzender

philipp.verbnik@fdp-halternamsee.de
www.fdp-halternamsee.de

Antrag: Ehrenamt stärken – Gemeinnützige Flohmärkte von Vereinen und Fördervereinen weiterhin ermöglichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,

wir bitten, den folgenden Beschlussentwurf zur Abstimmung zu stellen:

Der Rat der Stadt Haltern am See beauftragt die Verwaltung, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um von Fördervereinen, Schulen, Kindergärten, Sportvereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen veranstaltete Flohmärkte auch künftig zu ermöglichen. Darüber hinaus soll sich die Stadt gegenüber den zuständigen Landesbehörden für eine ehrenamtsfreundliche Auslegung beziehungsweise Anpassung der gesetzlichen Regelungen einsetzen.

Begründung

Haltern am See lebt vom Ehrenamt. Zahlreiche Fördervereine, Schulen, Kindergärten, Sportvereine und andere gemeinnützige Organisationen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Mit großem persönlichem Einsatz organisieren Ehrenamtliche regelmäßig Flohmärkte und Kleiderbörsen, deren Erlöse unmittelbar Kindern, Jugendlichen und dem Vereinsleben zugutekommen. Diese Veranstaltungen verfolgen keine kommerziellen Interessen, sondern dienen häufig ausschließlich dem Gemeinwohl.

Die Untersagung solcher Märkte aufgrund des Sonn- und Feiertagsrechts stößt daher bei vielen Bürgerinnen und Bürgern auf großes Unverständnis. Besonders widersprüchlich erscheint dies vor dem Hintergrund, dass in Haltern am See regelmäßig verkaufsoffene Sonntage stattfinden, bei denen kommerzielle Verkaufsinteressen ausdrücklich zugelassen werden.

Die FDP-Ratsfraktion unterstützt diese verkaufsoffenen Sonntage ausdrücklich. Sie stärken die örtliche Kaufmannschaft, beleben die Innenstadt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität unseres Einzelhandels. Umso weniger nachvollziehbar ist es jedoch, dass gleichzeitig gemeinnützige Veranstaltungen von Fördervereinen und Vereinen untersagt werden sollen. Wenn für den kommerziellen Handel rechtliche Möglichkeiten geschaffen werden können, sollte dies erst recht für nichtkommerzielle Veranstaltungen gelten.

Die FDP-Ratsfraktion erkennt die Bedeutung des Sonn- und Feiertagsschutzes ausdrücklich an. Dieser darf jedoch nicht dazu führen, dass ehrenamtliches Engagement unverhältnismäßig erschwert oder verhindert wird. Gerade familienorientierte Flohmärkte können häufig nur an



Sonntagen erfolgreich durchgeführt werden, da Besucher, Helfer und Organisatoren an Werktagen vielfach beruflich oder schulisch eingebunden sind.

Die Stadt Haltern am See sollte daher alle bestehenden Handlungsspielräume nutzen und sich aktiv für eine praxistaugliche und ehrenamtsfreundliche Lösung einsetzen. Wer die Bedeutung des Ehrenamtes regelmäßig hervorhebt, muss dieses Engagement auch konkret unterstützen: Ehrenamt verdient Rückenwind statt zusätzliche Bürokratie.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Verbnik
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Christian Kiski
Sachkundiger Bürger